

Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1959)**

Heft 10: **Van den Broek und Bakema**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

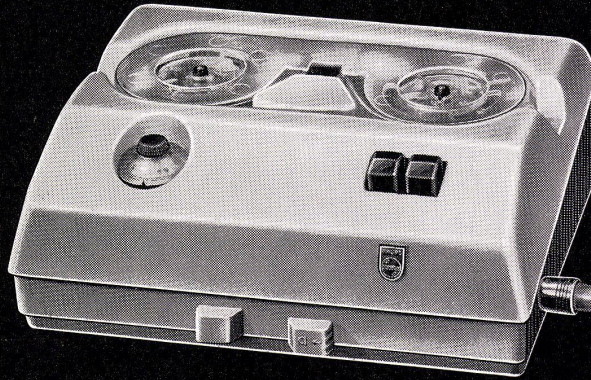
Neues Diktiergerät

PHILIPS



nur Fr. 480.-
plus Zubehör

- Geringes Gewicht,
geeignet für Reise und Büro
- Gleicher Gerätetyp
für Chef und Sekretärin
- Sehr klare Wiedergabe
durch normales Tonband
- Tonbandspulen vereinigt
in Plexiglas-Kassette,
dadurch einfacher Bandwechsel
- 2x20 Min. Diktierzeit pro Kassette
- Spielend leichte
Korrektur und Wiederholung



Waser

Gebietsvertretung für Zürich und die Ostschweiz
Vorführung und Verkauf Limmatquai 122. Telefon 24 46 03

Hinweise

TEAM X ein neuer CIAM?

Letzten Monat hatte sich in Otterlo eine Gruppe von Architekten, die sich anlässlich des CIAM-Kongresses in La Sarraz 1957 bildete, zusammengefunden. Ihr gehören an: Bakema (Holland), Grung (Norwegen), Rogers (Italien), Roth (Schweiz), Soltan (Polen), Trautwein (Deutschland), Voelcker (England) und Wogenscky (Frankreich).

Die CIAM wurde 1928 in La Sarraz von Architekten aus verschiedenen Ländern

gegründet, welche die dringende Notwendigkeit verspürten, eine Disziplin zu schaffen, mit der die Kräfte, die die Städte zu einem ungesunden Organismus machen, in welchem individuelles und soziales Leben nicht existieren kann, unterbunden werden.

Die ersten Grundsätze für die Stadtplanung wurden hier festgelegt und sind seitdem zum fundamentalen Element bei deren Verwirklichung in vielen Ländern geworden.

Im Laufe der ersten dreißig Jahre haben sich die Vorstellungen zum neuen Städtebau, gleichzeitig aber auch verschiedene Meinungen über dieses Problem entwick-

kelt, so daß die CIAM zum wichtigen Schluß kam, sich aufzulösen.

Das «TEAM X» will versuchen, die neuesten Erkenntnisse im Stadtbau und im Bauen überhaupt, wie sie vor allem am 10. CIAM-Kongreß 1956 in Dubrovnik niedergelegt wurden, zu verwirklichen. Es wurde aber beschlossen, den Namen CIAM nicht mehr in Verbindung mit den Arbeiten der neuen Gruppe zu bringen. Die Aufgabe, die sich das «TEAM X» stellt, kann etwa so benannt werden: Es soll versucht werden, die individuellen und weichen Eigenschaften des Menschen zu erkennen, und mit Hilfe dieser Erkenntnisse soll die Basis der modernen Architektur verbreitet werden.

Liste der Fotografen

- L. und E. Bakema, Rotterdam
- Beringer und Pampaluchi, Zürich
- van Beurden-Hendriks, Hengelo
- C. Blazer
- G. Burg, Rotterdam
- M. Frijling, Zürich
- A. Jensen, Zürich
- Kamman, Schiedam
- G. Stutz, Zürich
- Openbare Werken, Rotterdam
- R. de Vries, den Haag
- J. A. Vrijhof, Rotterdam

Satz und Druck Huber & Co. AG.
Frauenfeld

Tafel-, Kaffee- und Teegeschirre

Goldene Medaille XI. Triennale

Arzberg 2025

Zu beziehen durch

KERAGRA GmbH, Talstraße 11, Zürich, Tel. 051/23 91 34

BGT- Holz-Metall- Fenster

erhöhen den Wert
des Gebäudes und reduzieren
dessen Unterhaltskosten.
Holz und Leichtmetall in ein-
wandfreier konstruktiver Ver-
bindung. Ein Qualitätsprodukt
langjähriger Erfahrung und
enger Zusammenarbeit.

GO 5912

A. Bommer, Fensterfabrik, Zürich
Geilinger & Co., Winterthur
Fenster-Theil, Winterthur